

Durchführung der Vorhaben im Rahmen der LEADER-Entwicklungs- strategie (LES)

mit dem Ziel der Förderung von Beschäftigung, Wachstum und Gleichstellung
der Geschlechter einschließlich der Beteiligung von Frauen an der Landwirt-
schaft, sozialer Inklusion und der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten



Kofinanziert von der
Europäischen Union

gap-strategieplan.sachsen.de

Erweiterungsanbau zur neuen Umkleide Damen - Turnhalle Kurort Rathen, einschließlich einer barrierefreien Sanierung der vorhandenen Duscheinrichtung in 01824 Kurort Rathen Füllhölzelweg 1

Beschreibung des Vorhabens:

Die Turnhalle in Kurort Rathen am Füllhölzelweg 1, steht auf dem kommunalen Flurstück 80/8 und im Eigentum der Gemeinde Kurort Rathen. Die Flächengröße der Halle (innen) beträgt 8x14 m. Die Nutzung der Turnhalle erfolgt durch den Sportverein Kurort Rathen 52 e. V., den Kindergarten und die Feuerwehr. Des Weiteren führen alle örtlichen Vereine ihre sportlichen Veranstaltungen in der Turnhalle durch. Diese wird zeitlich versetzt genutzt, um für alle angebotenen Sportarten des Breitensports, dem Kindergartensport, dem Feuerwehrsport entsprechende Trainings-Nutzungszeiten anbieten zu können.

Die baulichen Erweiterungsmöglichkeiten an die Turnhalle sind durch die bestehende Kubatur und Besonderheiten der Statik der Halle begrenzt. Eine bauliche Erweiterung ist räumlich begrenzt und nur an der dem Hang zugewandten Giebelseite der Turnhalle möglich.

An die Turnhalle anschließend befindet sich ein vorhandener Flachanbau, welcher über ein Podest im Eingangsbereich betreten wird. Darin befindet sich ein Umkleideraum (15,9m²) für Männer und Frauen. Dieser Raum kann durch eine Faltwand in Umkleiden für Männer von 7,95m² und Damen von 7,95 m² abgetrennt werden. Im Anbau befinden sich des Weiteren zwei Lagerräume (8,11 m²; 11,16m²) in denen die zum Sportbetrieb notwendigen Sportgeräte gelagert werden. Ein Korridor von 10,5 m² dient als Zugang in die Turnhalle.

Die sanitären Einrichtungen, Toiletten und eine Dusche, für die Turnhalle befinden sich im Haus des Gastes, ebenfalls im Eigentum der Gemeinde Kurort Rathen.

Die vorhandene Duschkmöglichkeit für die Turnhallennutzer besteht zurzeit aus einer Dusche mit Hocheinstieg. Die Barrierefreiheit ist hier leider nicht gegeben. Somit ist die Dusche für unsere Senioren und gehandicapte Personen als auch für unsere kleineren Kinder nur sehr eingeschränkt bis gar nicht nutzbar. Die Anzahl, im Besonderen der Sport treibenden Vereinsmitglieder hat sich in den letzten 10 Jahren verfünffacht. 99 Sportfreunde aller Altersklassen, Kinder und Erwachsene, darunter viele Senioren treiben in 7 verschiedenen Sportabteilungen zu unterschiedlichen Zeiten Sport. 10% der Sportfreunde sind Kinder und Jugendliche, darunter 11 Kindergarten- und 6 Hortkinder. Die Turnhalle wird neben den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr auch von touristischen Gästen der Gemeinde und weiteren örtlichen Vereinen für ihre sportlichen Aktivitäten genutzt. Die bestehenden Platzverhältnisse zur Umkleide von Damen und Herren sind trotz gegenseitiger

Rücksichtnahme und Achtung als extrem beengt zu bewerten. Es wird angestrebt mit einem Erweiterungsanbau an die Turnhalle eine separate und zugleich angemessene Umkleidemöglichkeit für die Damen/ Mädchen zu erstellen.

Um die Duschkmöglichkeiten aller Nutzer der Sporthalle zu verbessern, soll der vorhandene Dushraum bedarfsgerecht umgebaut werden. Durch den Rückbau eines der zwei vorhandenen Waschbecken können aus der einen „Hochdusche“ zwei ebenerdige barrierefreie Duschen entstehen, die für alle generationsübergreifend mehr Sicherheit und Komfort bieten.

Ziele des Vorhabens:

In der heutigen Zeit haben wir es mit einer großen Herausforderung zu tun – dem Bewegungsmangel. Laut Umfragen machen 38% der deutschen Bevölkerung nie Sport. Das Level der körperlichen Aktivität ist rückläufig, die Bevölkerung wird immer älter und ein Großteil der Menschen übt sitzende Tätigkeiten aus. Dem stehen die Bemühungen unseres Sportvereins Rathen 52 e. V. gegenüber. Wir wollen die sportlichen Aktivitäten der Bürger unterstützen, unabhängig von Herkunft, Kultur, Alter, Geschlecht und Gesundheitszustand. Gesundheitsförderung ist etwas Individuelles und gelingt gemeinsam am besten.

Die Turnhalle in Kurort Rathen soll mit den angedachten Baumaßnahmen bedarfsgerecht den derzeitigen und zukünftigen Anforderungen für einen Sportbetrieb entsprechen.

Zudem sollen die hygienischen Anforderungen/Bedingungen für die Zukunft gesichert werden.

Sport baut emotional auf und kann in besonderem Maße zu einem Zusammengehörigkeitsgefühl beitragen. Er trägt so zur Stärkung von Gemeinden, insbesondere im ländlichen Raum, bei. Unsere Turnhalle ist mehr als ein Ort für den Sport, sie dient auch dem vereinsübergreifenden Gemeinwohl. An diesem Ort sind sowohl Sportfreunde aus Kurort Rathen als auch aus den umliegenden Gemeinden Waltersdorf, Stadt Wehlen, Naundorf, Porsdorf, Prossen, Weißig, Pirna und Dresden sportlich aktiv. Hier treiben die Kameraden der Feuerwehr, Kinder aus unserem Kindergarten sowie touristische Gäste unserer Gemeinde nicht nur generationsübergreifend Sport. Die Turnhalle ist auch ein kultureller Treffpunkt, an dem Menschen in unterschiedlichen Altersklassen miteinander kommunizieren. Sportliche Aktivitäten spielen ebenso eine wichtige Rolle bei der Förderung des sozialen Zusammenhalts, indem Erfahrungen und Werte generationsübergreifend ausgetauscht und alle interessierten Bürger mit eingebunden werden. Die Sportangebote in Kurort Rathen wollen wir auch zukünftig sowohl für unseren Heimatort als auch für die Nutzer der umliegenden Gemeinden erhalten. Durch die Baumaßnahmen entstehen bessere und attraktivere Rahmenbedingungen für sportliche Aktivitäten und die hygienische Ausstattung der Turnhalle. Dadurch könnte für die Zukunft auch eine Erweiterung der sportlichen Angebote möglich werden. Dem Sport und der körperlichen Betätigung soll somit ein höherer Stellenwert eingeräumt werden, wodurch eine aktivere Gesellschaft entsteht.

Mit dem Erweiterungsanbau an der Turnhalle soll hier im Besonderen dem gestiegenen Bedarf an separaten Umkleidemöglichkeiten Rechnung getragen werden. Mit dem zusätzlichen Umkleideraum von 19 m² wird die bisherige problematische Umkleidemöglichkeit für Mädchen und Damen wesentlich entspannter.

Um unsere Sportbedingungen weiter zu verbessern, sollen die bisher unpraktikablen/veralteten Duschkmöglichkeiten, die behinderten Sportler bisher ausgrenzten, durch eine angestrebte Sanierung in nunmehr zwei ebenerdige und damit barrierefreie Duschplätze mit modernen Thermostatbrausen umgebaut werden.

Für den Zugang von der Turnhalle zum Dushraum wird eine barrierefreie Rampe am Eingang zur Turnhalle geschaffen, um damit auch Nutzern mit Behinderungen zukünftig eine bessere Teilhabe unkomplizierter zu gewähren.

Finanzierung: Die Baumaßnahme wird von der Europäischen Union kofinanziert